

[Es gilt das gesprochene Wort!]

## **Rede Bürgermeister Steffen Mues zum Bürgerfest Eiserfeld**

30.09.2022, 16.00 Uhr, Wendehammer Eisenhutstraße, Eiserfeld

Das war ein gelungener musikalischer Auftakt!

Herzlichen Dank an das Bläser-Quintett des Siegener Blasorchesters unter Leitung von Daniel Ridder, das ja in voller Besetzung schon beim Stadtfest bewiesen hat, was es musikalisch „drauf“ hat und uns heute in Eiserfeld in kleiner Besetzung musikalisch begleitet. Außerdem werden uns im Anschluss der Männerchor 1853 Eiserfeld, der Gemischte Chor Zeitgeist und der Gesangverein Concordia Eiserfeld noch Kostproben ihres Könnens geben. Auch Ihnen vorab besten Dank!

Denn,

sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und der beteiligten Ausschüsse,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Unternehmen,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien,  
aber vor allem: sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,  
liebe Eiserfelderinnen und Eiserfelder,

wir haben Sie heute eingeladen zu einem kleinen Bürgerfest, mit dem wir uns für Ihre Geduld und Ihr Durchhaltevermögen während der langen Bauphase zur Sanierung der Eiserfelder Straße ausdrücklich bedanken möchten! Die gute Nachricht: Wir sind durch mit dem Straßenbau in der Ortsmitte!

Im August 2020 haben wir uns hier fast an gleicher Stelle zum Auftakt und zur Vorstellung des finalen, knapp einen Kilometer langen Bauabschnitts zur Sanierung der Eiserfelder Straße getroffen. Damals haben wir angekündigt: Wenn die gesamte Baumaßnahme „Erneuerung der Ortsdurchfahrt“ abgeschlossen ist, laden wir zu einem Bürgerfest ein. Und wir halten Wort!

Nun ist die Eiserfelder Straße schon seit Juli wieder durchgängig befahrbar und jedem und jeder ist im Sommer ein Stein vom Herzen gefallen, dass die Zeit der Staus, der Umleitungen und des stockenden Verkehrs endlich vorbei ist. Mir ist sehr bewusst, was die Anwohnerschaft wie auch die Verkehrsteilnehmenden in Eiserfeld in den letzten Jahren ausgehalten haben und wie erleichtert alle sind, dass das Mammutprojekt nun – bis auf ein paar durch Lieferschwierigkeiten und Personalmangel geschuldete allerletzte Restleistungen – abgeschlossen ist.

Ich freue mich deshalb, dass Sie mit Ihrem Erscheinen auch Ihr Interesse zeigen an der größten städtischen Baustelle, die über Jahre in Ihrem Stadtteil vonstattenging, angefangen vom ersten Bauabschnitt „Ortsmitte Eiserfeld – Kreisel vor der Sparkasse“ bis zur Autobahnbrücke (Ortstafel). Der letzte Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt, der den Endpunkt der Sanierung der Ortsdurchfahrt darstellt, wurde in insgesamt neun Bauphasen aufgeteilt und umgesetzt.

Ich muss Ihnen als Eiserfeldern nicht erklären, wie marode und kaputt die alte Ortsdurchfahrt war und wie notwendig die Komplett-Sanierung. Dennoch möchte ich mich im Namen der Stadt Siegen ausdrücklich bedanken für Ihre Geduld und Ihr Durchhaltevermögen. Dieser Dank gilt Ihnen, liebe Anwohnerinnen und Anwohner der Eiserfelder Straße, aber auch den Anliegern in den belasteten

[Es gilt das gesprochene Wort!]

Umleitungsstrecken, durch die sich während der Zeit der Streckensperrungen der Verkehr – ich sage bewusst – „gequält“ hat und dem einen oder anderen auch sicher den letzten Nerv geraubt hat!

Ein Wort des Dankes geht auch an die bauausführenden Unternehmen für die gute Zusammenarbeit unter dem Dach der ARGE Baustra/Heinrich Weber. Zu nennen sind auch die Fördermittelgeber der Bezirksregierung Arnsberg und des NWL. Unsere städtische Straßen- und Verkehrsabteilung mit Florian Rötter als Projektleiter, die Ver- und Entsorger und die Nachunternehmer der ARGE taten ihr Bestes, um die Baustelle so schnell wie möglich abzuschließen. Bevor die städtischen Bauarbeiten starten konnten, wurden als Vorbereitung die Ver- und Entsorgungsleitungen aus-, um- und neu gelegt. Hierzu zählen unter anderem die Leitungen für Gas, Wasser, Abwasser, Telefonie und Internet sowie neue Leitungen für Strom und Beleuchtung auf einer Länge von etwa 1,1 Kilometer! Im Zuge der städtischen Maßnahme ist auch die alte Telekomtrasse in Mittellage der Fahrbahn abgebrochen worden, sodass auch die klappernden Schachtdeckel (Grund für mehrfache Beschwerden der Anlieger) Geschichte sind.

Neben dem Straßenbau wurden zusätzlich die Haltestellen „Bahnhof“ und „Gilbergstraße“ vollständig in beiden Fahrtrichtungen, also insgesamt vier Haltestellen, erneuert und barrierefrei ausgebaut. Die Haltestellen im Bereich des IHW-Parks sind früher schon barrierefrei ausgebaut worden, so dass diese integriert werden konnten.

Zusätzlich ist die in die Jahre gekommene Stützmauer an der Freiheitsstraße vollständig abgerissen und als Ort betonmauer neu hergestellt worden. Gleiches gilt für die Stützmauer an der Grabettstraße, welche auf einer Länge von rund 11 Metern vollständig durch neue Mauerscheiben ersetzt wurde. An der Gilbergstraße sollte die Stützmauer saniert werden, musste jedoch in Teilabschnitten vollständig erneuert werden, da während des Baues festgestellt wurde, dass die Tragfähigkeit im Fahrbahnbereich als kritisch anzusehen war. Außerdem wurden zwei Ampelanlagen abgebaut und durch barrierefreie Mittelinseln ersetzt. Last but not least erhielten Radfahrer auf der neuen Deckschicht einen rot markierten Schutzstreifen, wie er in den vorangegangenen Abschnitten der Ortsdurchfahrt bereits ausgebaut wurde, so dass die Strecke jetzt durchgängig sicherer befahren werden kann.

Um zu verdeutlichen, was wir hier – im wahrsten Sinne - bewegt haben, noch ein paar Zahlen:

- 9.500 m<sup>2</sup> Fahrbahnaufbruch
- 7.500 m<sup>3</sup> Bodenaushub
- 8.800 m<sup>2</sup> Asphaltarbeiten
- 4.400 Tonnen Entsorgung von pech-/teerhaltigem Material

Das entspricht einer Gesamtmenge von 1.330 gefüllten Sattel-Lkw.

Meine Damen und Herren,

die Aufzählung dieser Massen lässt schon erahnen, dass das Ganze nicht billig werden konnte. Die Maßnahme wurde von der Stadt Siegen gemeinsam mit der SVB, Westnetz und Vodafone (ehemals Unitymedia) ausgeschrieben. Der städtische Anteil beläuft sich auf 2,87 Mio. Euro brutto (rund 86 Prozent der Gesamtauftragssumme).

Die Stadt Siegen erhält eine Landesförderung von 60 Prozent. Zusätzlich werden die Haltestellenneubauten durch den NWL in Höhe von 90 Prozent gefördert.

[Es gilt das gesprochene Wort!]

Das sind beeindruckende Summen, die sich aber mehr als gelohnt haben. Denn wir haben ein großes Ziel erreicht: Eiserfeld wurde insgesamt noch weiter aufgewertet. Eiserfeld ist eben nicht einfach nur ein Ortsteil, sondern das Zentrum des Siegener Südens, in dem immer viel in Bewegung ist (und sich besonders viele Menschen ehrenamtlich in Verein und anderen Organisationen für ihre Mitmenschen engagieren).

Mit der Attraktivierung der Ortsmitte durch einen guten Mix an Geschäften, der besseren Erreichbarkeit des Stadtteils und vieler Einzelmaßnahmen wie dem erneuerten Abschnitt des „Siegtalradwegs“ als beliebtem Geh- und Radweg, dem Neubau der Brücke über den Eisernbach, dem „Bürger-Park“ neben dem Kreisel, der Sanierung des städtischen Teilstücks der Freiengründer Straße wie der Anbindung an die HTS ist Eiserfeld und der gesamte Siegener Süden deutlich aufgewertet worden!

Soweit von mir. Lassen Sie sich gleich die „Kreispizza“ und das Freibier schmecken. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Steffen Mues  
Bürgermeister